LXXI.

Wilhelm Breyttengrasser.

Discant. Sich hat mein Herz . . . . zu dir . . . . ge-

Alt. Sich hat mein Herz zu dir . . . .

Tenor. Sich hat mein Herz zu

Bass. Sich hat mein Herz . . . . zu

Klavierauszug.

-neigt; . . . . ganz un- - - - - ver- -zagt bist du's . . . .

ge-neigt; . . . . ganz . . . . un- -ver- - -zagt bist du's . .

dir ge- - - -neigt; ganz un- - - - - - ver- -zagt bist du's . . . .

dir ge- - - - -neigt; . . . . . . ganz un- -ver- - -zagt bist du's ein . . . .

. . . . ein Held. Mir wol-ge-fällt dein . . . . . Weis und

. . . ein Held . . . . Mir wol-ge-fällt . . . . dein

. . . . ein Held. Mir wol- - - ge- -

Held . . . . Mir . . . . wol-ge-fällt . . . .

Ber.......... In Zucht.. und

Weis.................................... und Ber. In

-fällt dein Weis........... und Ber. In Zucht... und

dein........... Weis und Ber. In........... Zucht... und

Ehr sollt du wol sein, Herz-lieb - - - - - - - ster

Zucht und Ehr........ sollt du wol sein, Herz-lieb - - ster mein, ge-

Ehr sollt........ du sein, Herz- - lieb - - - - - - - ster

Ehr sollt du wol sein, Herz - -lieb-ster mein,........ ge-

mein,.. ge- - - -prei-set sein

-prei-set sein......... mit........... mei-nem Mund;......... all Tag

mein, ge- - -prei - - - - - set sein mit mei-nem Mund;

-prei - - - - set sein mit mei - nem Mund;......

30

mit mei - nem Mund; . . . . all Tag und Stund ich nit . . . . . . ver-

. . . . und Stund . . . . ich nit . . . .

all Tag . . . . und Stund ich

all Tag . . . . und Stund . . . . ich nit . . . .

-gisz, . . das glaub mir . . . . ge - - wisz! . . . .

ver-gisz, ... das . . . . glaub . . . . mir gwisz!

nit ver - - -gisz, das glaub . . . . mir gwisz! . . . .

. . . ver - - - gisz, ... das glaub mir gwisz!

1. Sich hat mein Herz
zu dir geneigt;
ganz unverzagt
bist du's ein Held.
Mir wolgefällt
dein Weis und Ber.[1]
In Zucht und Ehr
sollt du wol sein,
Herzliebster mein,
gepreiset sein
mit meinem Mund;
all Tag und Stund
ich nit vergisz,
das glaub mir gwisz!

2. Setz Gut darauf,
dasz es musz sein,
die täglich Pein
ich dulden musz;
kein härter Busz
auf Erden ist,
das glaub mir gwisz,
dasz mir ist weh,
geh oder steh,
schlaf oder wach,
so ist mir schwach
mein Gmüt und Blüt,
im Herzen
bringts mir groszen Schmerzen.

3. Solchs, höchster Hort,
vernimm die Wort
und merk auf mich,
das bitt ich dich:
bedenk mein Schmerz
in deinem Herz
all Augenblick,
und nit erschrick,
weil es musz sein;
bringt Scheidens Pein
und musz doch sein;
wie du wol weiszt.
Dein Treu mir leist
mit ganzem Fleisz!

1) Ber. Berd, Gebärde.

115 Liedlein mit 4-6 Stim. Nürnbg. 1544 Joa. Ott.